

6. OJA Forum

05. & 06. Dezember 2023

Bertelsmann Repräsentanz

Unter den Linden 1

10117 Berlin

1. Tag | 05. Dezember 2023

11:45 Uhr **Ankunft**

12:00 Uhr **Mittagessen**

13:00 Uhr **Begrüßung**

Session 1 Identifikation und Extraktion von Green Skills & Green Jobs

Moderation: Kai Krüger – Bundesinstitut für Berufsbildung

13:20 Uhr **Identifikation und Analyse von Berufen in der Wind- und Solarbranche**

Gunvald Herdin – Bertelsmann Stiftung

Welche Berufe werden in den Bereichen Wind und Solar gesucht? Welche regionalen Unterschiede gibt es? Der Vortrag gibt Antworten auf diese Fragen und beleuchtet die methodischen Herausforderungen bei der Identifikation von OJA in den Bereichen Wind und Solar.

13:50 Uhr **Analyse von Arbeitsmarktveränderungen aufgrund der Twin Transition: Personal- und Kompetenzbedarf im Technischen Gebäudemanagement**

Dr. Stefan Humpl – 3s Unternehmensberatung

Die sogenannte „Twin Transition“ (Greening und Digitalisierung) beeinflusst den gesamten Arbeitsmarkt, aber einige Sektoren verändern sich noch schneller als andere: In Österreich ist dies der Fall im Technischen Gebäudemanagement, wo traditionelle Statistiken die Arbeitsmarktentwicklungen aufgrund einer Verschiebung von (traditionellen) Berufen im Rahmen der Twin Transition nicht abbilden. Eine aktuelle Studie von 3s entwickelte eine neue Methodik zur Abschätzung der Veränderungen und des relevanten Beschäftigungs- und Qualifikationsbedarfs auf dem Arbeitsmarkt im Technischen

Gebäudemanagement, indem eine auf Jobfeed basierende Stellenanzeigenanalyse verwendet wurde.

14:20 Uhr **Die Wasserstoffwirtschaft – Hochlauf in der Beschäftigung?**
Lina-Jeanette Metzger & Dr. Michael Stops – Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Seit ein paar Jahren investieren Politik und Unternehmen immense Ressourcen in Technologien, um Wasserstoff als nachhaltige Energiequelle wirtschaftlich und sicher nutzbar zu machen. Wir fragen in diesem Projekt, inwiefern sich diese Bemühungen in der Nachfrage nach einschlägigen Arbeitskräften niederschlägt. Wir stellen unser Verfahren vor, mit dem wir anhand von Stellenanzeigen die Nachfrage nach Kompetenzen mit direktem Bezug zu solchen Wasserstofftechnologien nachzeichnen, und diskutieren unsere Befunde.

14:50 Uhr **Pause**

**Session 2 OJA-Datenlandschaft: Ontologien und Taxonomien im Fokus –
Moderation: Gunvald Herdin, Bertelsmann Stiftung**

15:05 Uhr **German Labor Market Ontologie: Herausforderungen für
Linked Data und Anwendungsfelder**
Dr. Jens Dörpinghaus & Kai Krüger – Bundesinstitut für
Berufsbildung

Die German Labor Market Ontologie (GLMO) ist ein Projekt des BIBBs, welches das Ziel verfolgt, die Datenstruktur der Arbeitsmarktforschung im deutschsprachigen Raum zu professionalisieren, indem relevante Taxonomien einheitlich strukturiert und, wo möglich, miteinander verknüpft werden. Der erste Teil des Vortrags gibt einen Überblick über die GLMO und geht auf Herausforderung bei der Datenverknüpfung ein. Der zweite Teil zeigt auf, wie die GLMO praktisch eingesetzt werden kann mit Beispielen aus der Stellenanzeigenforschung, und gibt einen Ausblick auf künftig geplante Weiterentwicklungen der GLMO.

15:35 Uhr **Die deutsche Berufsklassifikation KldB 2010 – Entwicklung,
Struktur und Update**
Dr. Britta Matthes – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
& Jens Härpfer – Service-Haus der Bundesagentur für Arbeit

Die 2010 neu eingeführte deutsche Berufsklassifikation hat unter anderem den Anspruch, die beruflichen Strukturen auf dem Arbeitsmarkt aktuell adäquat abzubilden. Da immer wieder neue Berufe entstehen und sich auch die Berufsbilder verändern, sind Anpassungen der Klassifikationsstruktur erforderlich. Im Vortrag wird gezeigt, wie sich solchen Veränderungen bisher niedergeschlagen haben.

Poster Session

Moderation: Jana Fingerhut – Bertelsmann Stiftung

16:05 Uhr **Poster-Pitch**

Das Potential von Online-Stellenanzeigen als Frühindikator für die Arbeitskräftenachfrage

Dr. Martina Rengers – Destatis (Statisches Bundesamt)

Entwicklung eines Wörterbuchs zur Messung der Unternehmenskultur am deutschen Arbeitsmarkt.

Marcel Herold – Technische Hochschule Wildau

Klassifikation Berufe - Entwicklung eines Klassifikationsalgorithmus basierend auf der „Klassifikation der Berufe (KldB - 2010)“

Rahkakavee Baskaran – &effect

OJA Ausbildungsmarkt: Analyse der Ausbildungsplatzangebote in Deutschland

Caroline Schnelle – Bertelsmann Stiftung &
Friederike Bauer – &effect

Extraktion von Arbeitsaufgaben aus Online-Stellenanzeigen

Johanna Binnewitt – Bundesinstitut für Berufsbildung

Linguistischer Vergleich englischer und deutscher Stellenanzeigentexte

Lea Grüner – Bundesinstitut für Berufsbildung

Quantitative Textanalyse zur Erfassung von Trends in Online-Jobanzeigen: Begriffshäufigkeiten bei Arbeitgeberbeschreibungen, Jobs, Anforderungen und Angeboten von 2018/19 bis 2022/23

Dr. Petra Eggenhofer Rehart und Sajeevan Senthilvele –
Universität Innsbruck

Die Verwendung der GLMO zur Verknüpfung von großen Textkorpora aus Berufsbildungsforschung und Stellenanzeigen

Dr. Jens Dörpinghaus – Bundesinstitut für Berufsbildung &
Thomas Reiser – Universität Koblenz

16:30 Uhr **Betrachten der Poster und Diskussion bei Kaffee und Kuchen**

17:30 Uhr **Ende erster Tag**

19:00 Uhr **Abendessen**

2. Tag | 06. Dezember 2023

08:45 Uhr **Ankunft**

09:00 Uhr **Begrüßung**

Session 3 Identifikation und Extraktion von Future Skills

Moderation: Larissa Klemme – Bertelsmann Stiftung

09:05 Uhr **Die Verbreitung von KI: Herausforderungen bei der Messung und Auswirkungen auf die Arbeitsmärkte.**

Dr. Eduard Storm – RWI Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Wir analysieren die Nachfrage nach KI-Fähigkeiten in deutschen Unternehmen zwischen 2017 und 2022 anhand von Stellenangebotsdaten und dokumentieren ihre Verbreitung über Regionen, Berufe und im Zeitverlauf. Durch die Kombination von Erkenntnissen aus der wissenschaftlichen Literatur, generativen KI-Tools wie ChatGPT sowie manueller Annotation klassifizieren wir verschiedene Bereiche von KI-Fähigkeiten, um die Arbeitsmarkteffekte von KI zu untersuchen. Wir stellen fest, dass eine höhere Nachfrage nach KI-Kompetenzen keine Auswirkungen auf die berufliche Mobilität von Arbeitnehmern hat, jedoch einen positiven Einfluss auf die Löhne in Berufen mit begrenzter Nachfrage nach KI-Kompetenzen und einen negativen Einfluss auf die Löhne in Berufen mit hoher Nachfrage nach KI-Kompetenzen hat.

09:35 Uhr **Kompetenzen oder Abschluss? Der Aufschwung von kompetenzbasierter Anstellung bei KI und Green Jobs**

Dr. Fabian Stephany – Oxford Internet Institute/DWG

Bei neu entstehenden Berufen, wie z. B. im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) oder der Nachhaltigkeit, deckt sich das Angebot an Arbeitskräften nicht mit der Nachfrage der Industrie. Unsere Arbeit darauf ab, zu verstehen, ob britische Arbeitgeber begonnen haben, sich bei der Rekrutierung auf individuelle Fähigkeiten, statt auf formale Qualifikationen zu konzentrieren. Durch die Analyse eines großen Zeitreihendatensatzes von rund einer Million Online-Stellenangeboten zwischen 2019 und 2022 und unter Rückgriff auf diverse Literatur zu technologischem Wandel und Arbeitsmarktsignalen liefern wir Belege dafür, dass britische Arbeitgeber damit begonnen haben, so genannte "kompetenzbasierte Einstellungen" für KI- und grüne Positionen vorzunehmen, da flexiblere Einstellungspraktiken es ihnen ermöglichen, den verfügbaren Talentpool zu vergrößern.

10:05 Uhr **Future Skills und Future Jobs in der Chemiebranche – Mit welchen Methoden werden zukünftige Berufe und Skill-Profile identifiziert?**

Florian Fleischmann – HR Forecast

Der Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. hat zusammen mit der IGBCE zum zweiten Mal eine Studie zur Identifizierung zukünftiger Berufsprofile in Auftrag gegeben, um frühzeitig auf den Wandel in der Branche reagieren zu können. Dabei wurden mehr als 450.000 Online-Stellenanzeigen mithilfe eines Skill-Katalogs aus ca. 100.000 Skills hinsichtlich zukünftiger Kompetenzen bewertet. Die quantitative Analyse zeigt die Qualifikationshäufigkeiten und die zugrunde liegenden Trends. Außerdem wurde eine qualitative Analyse durchgeführt, um die zukünftige Relevanz der Kompetenzen zu bestimmen. Während viele Studien die Nachfrage nach bestimmten Skills in OJAs nominal betrachten, ist die Besonderheit hier die Definition vier verschiedener Skill-Level, die mithilfe trainierter Algorithmen, automatisch zugeordnet werden können. Das Ergebnis sind 16 Future Job Profile, jeweils mit einer Beschreibung der Tätigkeiten, den Trends und Skill-Leveln der Hard Skills und Soft Skills sowie Praxistipps für Unternehmen.

10:35 Uhr **Pause**

Session 4 World Café zu methodischen OJA-Herausforderungen
Moderation: Jana Fingerhut – Bertelsmann Stiftung

10:50 Uhr **World Café zu vier verschiedenen Themen**

- Definition und Operationalisierung von KI Skills, Future Skills und Green Skills (Larissa)
- Einfluss vom Aufbau einer Website auf die Extraktion (wie Textfelder, Videos etc.) (Vanessa)
- Einfluss von interkulturellen Unterschieden auf Konzeption, Variablenauswahl, Analyse und Übertragbarkeit (Kai)
- Umgang mit Konjunktionen wie „oder“ bei der Konzeptionierung und Auswertung (Kathrin)

12:40 Uhr **Feedback zur Veranstaltung**

12:50 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Ende des Forums**